

Vorlage Nr. 12/0131

Federf. Stadtamt: Amt für Bildung und Erziehung

Vorlage für den	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Schulausschuss	Rainer Weichelt Erster Beigeordneter	12.03.2012	

öffentliche Sitzung

Betrifft:

Ergebnisse des Anmeldeverfahrens zu den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2012/13

Begründung:

(ggf. zusätzlich)

An den weiterführenden Schulen wurden in der Zeit vom 13. bis 17.02.2012 877 Kinder angemeldet. Die Übersicht der Anmeldungen für die Schuljahre 2011/12 und 2012/13 ist der Anlage beigelegt.

Anhand der vorliegenden Anmeldeergebnisse ist anzumerken:

1. Der Elternzuspruch für die Hauptschule bleibt weiterhin aus. Die Anmeldezahlen an der Erich-Fried-Schule werden erfahrungsgemäß nach Abschluss der Schulanmeldungen in Gelsenkirchen noch zulegen. Gegenwärtig ist für die Hauptschulen aber davon auszugehen, dass nur zwei Eingangsklassen an der Erich-Fried-Schule gebildet werden können.

Die geringen Anmeldezahlen an der Elsa-Brändström-Schule lassen die Bildung einer Eingangsklasse nicht zu. Dies macht schulorganisatorische Maßnahmen notwendig. Die Elsa-Brändström-Schule erfüllt seit dem Schuljahr 2009/10 nicht mehr die Mindestanforderungen eines geordneten Schulbetriebes nach § 82 Abs. 4 Schulgesetz.

Angesichts des demografischen Wandels und der bisherigen Anwahl zu den Hauptschulen (4 % der Übergänge von den Grundschulen zum Schuljahr 2012/13) ist erkennbar, dass auch für die kommenden Jahre keine ausreichende Schüler/-innenzahl vorhanden sein wird, um zwei Hauptschulstandorte fortführen zu können.

Es wird derzeit geprüft, ob mit Beginn des Schuljahres 2012/13 die Elsa-Brändström-Schule auslaufend aufgelöst wird, da nach schulrechtsentwicklungsplanerischer Einschätzung davon ausgegangen wird, dass das dann verbleibende Schulangebot zur Versorgung der zukünftigen Schülerinnen und Schüler ausreicht. Die Ergebnisse werden in der nächsten Schulausschusssitzung vorgestellt.

Mitzeichnungen					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: _____

2. Mit 44 % der Schulanmeldungen bleibt die Realschule weiterhin die meistangewählte Schulform. Die starken Schülerzahlen an den Realschulen rekrutieren sich aber auch aus Anmeldungen von Kindern aus den Nachbarstädten (116), überwiegend an der Erich-Kästner (84) und an der Anne-Frank-Realschule (29). Wegen der begrenzten Raumkapazität wird die Erich-Kästner-Realschule wie in den letzten Jahren nicht alle Anmeldungen aufnehmen können.
3. Die Gymnasien werden alle angemeldeten Kinder aufnehmen können. Aufgrund von schulorganisatorischen Vorgaben wird es aber im geringen Umfang noch Umverteilungen zwischen den Schulen geben.
4. Die Schulanmeldung zur Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule ist stabil. Die Schule wird voraussichtlich wieder sechs Eingangsklassen bilden.
5. Die Schulen der Stadt Gladbeck sind für Eltern aus den Nachbarstädten (insb. aus Bottrop, Bottrop-Kirchhellen, Gelsenkirchen) weiterhin sehr attraktiv; jeder 5. Aufnahmewunsch wurde aus einer Nachbarstadt angezeigt.
6. Soweit Kinder von Schulabweisungen betroffen sind, wird sich die Schule mit den Erziehungsberechtigten in Verbindung setzen.

In der Sitzung wird mündlich berichtet.

Finanzielle Auswirkungen:

keine

folgende

Der Bürgermeister
i.V.

Rainer Weichelt
-Erster Beigeordneter-

In der Sitzung des

× Schul-Ausschusses

× Rates

× Haupt- und Finanzausschusses

am _____ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: